

Schlieren, 3. Juni 2021

Zukunft der Urologie im Spital Limmattal

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit den Mutmassungen bezüglich der Zukunft der Urologie im Spital Limmattal (vergleiche Leitartikel in der Limmattaler Gewerbezeitung vom Di, 27.04.2021) sind leider vermehrt Unwahrheiten und Gerüchte im Umlauf.

Gerne möchten wir Ihnen an dieser Stelle die Pläne bezüglich der urologischen Dienstleistungen im Spital Limmattal noch einmal darlegen:

Die Urologie ist seit Jahrzehnten ein wichtiges Standbein für das Spital Limmattal. Sie ist wichtig im Sinne eines breiten und qualitativ hochstehenden medizinischen Versorgungsangebots für die Bevölkerung und die Zuweisenden in der Region Limmattal. Darüber hinaus ist sie aus wirtschaftlicher Sicht wichtig.

Das Fachgebiet der Urologie steht im Einzugsgebiet und im Kanton Zürich generell in einer – im Vergleich zu anderen Fachdisziplinen – äusserst grossen Konkurrenz. In der Folge ist es wichtig, dass sich die Urologie im Spital Limmattal weiter gut entwickeln kann. Mit der Kooperation mit dem grössten und ausschliesslich auf die Urologie spezialisierten Anbieter Uroviva wird eine optimale Grundlage geschaffen dafür, dass diese notwendige Entwicklung auch in Zukunft erfolgreich stattfinden kann. Die langfristige Sicherung einer qualitativ hochstehenden und breit aufgestellten, grossen Urologie, bis hin zu hochspezialisierten Eingriffen, ist das oberste Ziel dieser Kooperation. Dies ganz im Sinne der Strategie des Spitalverbands Limmattal sowie im Sinne und zum Nutzen der Bevölkerung und der zuweisenden Ärzte.

Das Urologie-Netzwerk Uroviva wurde vor rund 15 Jahren von praktizierenden Urologen gegründet und hat sich zwischenzeitlich zu einem der schweizweit grössten Anbieter urologischer Dienstleistungen entwickelt. Uroviva verfügt über ein weites Netzwerk von ambulanten urologischen Praxen im Kanton Zürich und neuerdings auch in anderen Kantonen. Uroviva wurde im Verlauf der Entwicklung und im Rahmen einer langfristig geplanten Nachfolgeregelung im Jahr 2017 mehrheitlich an einen deutschen Investor (ECM GmbH) verkauft. Eine Minderheit der Aktien blieb im Besitz der Gründer und des Managements. In den Fonds der ECM investieren namhafte deutsche Ärztekassen, Pensionskassen sowie solide Schweizer Investoren und Family-Offices. Der Spitalverband Limmattal oder deren Vertreter sind an Uroviva nicht beteiligt, erarbeiten sich also keine persönlichen Vorteile aus der Kooperation.

Durch die Zusammenarbeit mit Uroviva werden dem Spital Limmattal in wesentlichem Umfang überregionale Zuweisungen stationärer Patienten aus dem Praxisnetzwerk der Uroviva ermöglicht. Das Einzugsgebiet des Spitals Limmattal alleine ist auf langfristige Sicht nicht gross genug, um die notwendige Anzahl stationärer Patientinnen und Patienten zur Erfüllung der stetig steigenden regulatorischen Anforderungen (Mindestfallzahlen, Entwicklung Medizintechnik, Spitalplanung 2023) zu generieren. Dies wiederum würde in der Folge zwangsläufig zu einer ungewollten Redimensionierung des urologischen Angebots führen. Die Kooperation ermöglicht Uroviva im Gegenzug die (kostenpflichtige) Nutzung der stationären Infrastruktur des Spitals Limmattal (OP/IPS/Bettenstationen) und damit die Schaffung von Grundlagen für das angestrebte Wachstum.

Konkret wird mit Beginn der Kooperation im Oktober 2021 das Chefarztsystem der urologischen Klinik des Spitals Limmattal in ein Belegarztsystem umgewandelt. Damit verbunden ist der Verkauf der ambulanten urologischen Praxis des Spitals (zu einem marktüblichen Preis) an Uroviva und der Wechsel

der urologischen Kaderärzte zu Uroviva. Diese werden in der Folge weiterhin ambulante Konsultationen und stationäre Eingriffe im Spital Limmattal durchführen, nun als "Belegärzte".

PD Dr. med. Alexander Müller, heutiger Chefarzt der urologischen Klinik, ist designierter Standortleiter und Chefarzt Uroviva Spital Limmattal und wird somit weiterhin im Spital Limmattal tätig sein. Die weiteren Berufsgruppen (medizinische Praxisassistentinnen und Praxisassistenten, Sekretariatsmitarbeitende) bleiben Mitarbeitende des Spitals Limmattal.

Belegarztsysteme sind im Schweizerischen Gesundheitswesen weit verbreitet, auch in öffentlichen Spitälern, wie zum Beispiel dem Stadtspital Triemli. Das Spital Limmattal selbst arbeitet in verschiedenen Fachbereichen (Gynäkologie, Orthopädie, Radioonkologie, plastische Chirurgie etc.) seit Jahren mit Belegärzten zusammen. Darüber hinaus besteht bereits seit Jahren eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen dem Spital Limmattal und Uroviva.

In der Entstehung der Kooperation mit Uroviva wurden selbstverständlich auch potentielle Risiken eingehend diskutiert. Dabei spielen insbesondere die heutigen und zukünftigen Besitzverhältnisse von Uroviva eine wesentliche Rolle. Gewinne der Uroviva werden vollständig in deren Wachstum reinvestiert. Den Aktionären werden keine Dividenden ausbezahlt. Die potentiellen Risiken bei einem Besitzerwechsel sind in einem Kooperationsvertrag im Rahmen einer Ausstiegsklausel ausdrücklich ausbedungen, die operative Zusammenarbeit innerhalb des Spitals ist in einem umfangreichen Zusammenarbeitsreglement detailliert festgehalten.

Die aktuellen Besitzverhältnisse ermöglichen es Uroviva, wie angestrebt zu wachsen und in modernste Medizintechnik zu investieren. Dies wiederum macht Uroviva zu einem attraktiven Arbeitgeber und sichert so die gewohnt hohe medizinische Qualität für unsere Patientinnen und Patienten.

Abschliessend möchten wir erwähnen und unterstreichen, dass der Vorgang und die entsprechenden Beschlüsse vollumfänglich im Einklang mit den Statuten und Kompetenzregelungen des Spitalverbands Limmattal durchgeführt wurden.

Wir hoffen sehr, dass wir mit diesen Zeilen noch einmal darlegen können, dass die Kooperation mit Uroviva ausschliesslich das Ziel verfolgt, die äusserst erfolgreiche Entwicklung der letzten zehn Jahre langfristig fortzusetzen und den Spitalstandort Limmattal für die herausfordernde Zukunft optimal zu positionieren.

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf unserer [Webseite](#). Gerne können Sie diese Informationen auch an weitere interessierte Stellen weiterleiten. Bei allfälligen Fragen sind wir gerne für Sie da.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine erfolgreiche Zeit.

Beste Grüsse
Spitalverband Limmattal



Markus Bärtschiger
Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Brack
Spitaldirektor